



Folgende Pflanzen habe ich nach und nach im Aquarium gepflanzt.

Cryptocoryne wendtii grün, Cryp. Wendtii braun, Cryp. Parva, Cryp. Cordata, Limnophila sessiflora

Microsorium pteropus narrow, Vallisneria spiralis, Echinodorus bleheri, Hygrophila polysperma sunset, Sagittaria sabulata, Anubias Bartari nana



Als „Hardscape“ habe ich eine strukturierte Mangrovenwurzel und einige braune Lavasteine gesetzt.



Natürlich schwimmen in meinem dicht bepflanztem Aquarium auch ein paar Fische, die größtenteils aus Südamerika stammen: 4 Helmschnecken, 4 Dornaugen, 12 Phantomsalmler, 2 Ohrgitterharnischwelse

Wasserwechsel mache ich alle 10 Tage je ein Drittel. Der geringe Algenwuchs, gutes Pflanzenwachstum, Wohlbefinden der Fische und die hervorragende Wasserqualität machen mir richtig Spaß.



„Landshuter Wasserpanscher“

Das Infoblatt des Aquarienvereins Landshut

2. Jahrgang, Ausgabe 2 - 2014

Liebe Freunde der Aquaristik, liebe Freunde des Aquarienvereins

Was ist eigentlich aus den Aquarien unserer Jugend geworden, die wir im Januar des letzten Jahres eingerichtet haben?. Sie erinnern sich nicht? dann stelle ich nochmal ein Foto zur Auffrischung ein!



Unser Vorhaben war, an der letztjährigen Heimtiermesse München unter Organisation des Bezirks 12, und unserer Freunde des AFDK Dachau teilzunehmen.

Wegen mancher widriger Umstände (Scheibe 2er Aquarien gebrochen, Aqua neu eingerichtet, Pflanzen bei Einrichtung

vertauscht, Fuß gebrochen, etc) stand unser Vorhaben unter keinem guten Stern und wir haben die Teilnahme ad acta gelegt.

Nicht jedoch die Aquarien unserer Jugend.

Gerne dürfen wir heute die ersten Berichte vorstellen

Cindy Bartels: „Mein Nano Becken“ (Foto Becken nach Einrichtung)



Als erstes wurden die Steine gesäubert und der Grund gewaschen. Nun konnte ich mit der Einrichtung anfangen; habe den Bodengrund (JBL Manado) eingebracht und mit einem Spatel den Grund gestaltet. Dann wurden die Steine gesetzt.

So konnte ich sehen, wie und wo ich die Pflanzen setzen konnte. Pflanzen die hoch werden, kommen in den Hintergrund (Valisnerien und Ludwigia Repens), Pflanzen mit kleinerem Wuchs (Pogostemon helferi, Eleocharis acicularis und Cryptocoryne wendtii) habe ich in den Vordergrund gesetzt. Auch habe ich Flammenmoos (Taxiphyllum spec. Flame) auf ein paar kleine Wurzeln gebunden. Diese habe ich vor einen Stein gesteckt. Zu allen Pflanzen habe ich eine Düngekugel in den Bodengrund gesteckt. Nun konnte ich Filter und Heizstab (eingestellt auf 24 Grad) einsetzen und ganz vorsichtig, damit der Bodengrund nicht aufgewühlt wird, mit einem Messbecher Wasser einfüllen. Die Beleuchtung stellte ich auf 9 Stunden/Tag ein.

Am dritten Tag machte ich einen Wasserwechsel von 50%, am 7. Tag wieder 50% und am 10. Tag 30%. Ich wollte ein reines Pflanzenbecken haben, daher setzte ich lediglich ein paar Raubschnecken ein, da ich mir mit den Pflanzen unerwünschte Blasenschnecken eingefangen hatte, die genüsslich anfangen meine Pflanzen zu verspeisen. Den Wasserwechsel wiederholte ich alle 3

bis 7 Tage, schaute nebenbei nach der Technik, der Temperatur und abgestorbenen Pflanzenblättern (Foto: Becken nach einigen Monaten)

Nach einem Monat war das Becken schon so gut eingefahren, dass ich die Ludwigia das Erste Mal beschneiden musste. Selbst meine Raubschnecken waren fleißig gewesen, denn von den unerwünschten Blasenschnecken war keine mehr zu sehen. Dies ist ein kleiner Eindruck von meinem Becken; ich hoffe ich konnte Euch Anregungen geben.



Fabian Saxstetter: 54 Liter, Eheim Aquastar , 60 x 30 x 30cm



An Technik verwende ich einen Heizer 50 Watt, einen Eheim Pick-up Innenfilter und eine Hagen 15 Watt Sun Glo Röhre mit Reflektor. Das Becken läuft seit Februar 2013 und musste eine

Komplette Sanierung wegen einer gebrochenen Scheibe mitmachen. Trotz des „Rumrührens“ wachsen die Pflanzen nicht schlecht. Den üppigen Pflanzenwuchs erziele ich mit wöchentlichem Zusatz von Easy Life ProVito Flüssigvolldünger. Das Verhältnis zwischen langsam- und schnellwachsenden Pflanzen ist einigermaßen ausgeglichen.